

Ressort: Vermischtes

Geständnis im Vietnam-Entführungsprozess

Berlin, 17.07.2018, 22:38 Uhr

GDN - Der Prozess gegen einen Mann, der an der Entführung des vietnamesischen Asylbewerbers Trinh Xuan Thanh beteiligt gewesen sein soll, steht vor dem Abschluss. Das berichtet die "taz" (Mittwochausgabe).

Wie das Blatt weiter ausführt, legte der Angeklagte Long N.H. am Dienstag vor dem Berliner Kammergericht ein Geständnis ab. Er gab zu, drei Autos angemietet zu haben, die bei der Entführung eingesetzt wurden. Er sei bereits zuvor in den Tatplan eingeweiht gewesen. Damit machte N.H. den Weg frei für einen so genannten Deal, der den Prozess abkürzt und ihm eine mildere Strafe bringt: Er soll zwischen dreieinhalb und fünf Jahre ins Gefängnis. Die Entführung des ehemaligen Politfunktionärs Trinh Xuan Thanh und seiner Geliebten am 23. Juli 2017 in Berlin hatte die Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam erschüttert. Das Entführungsoffer wurde in der Zwischenzeit in Vietnam zu zweimal lebenslänglich verurteilt und sitzt in Hanoi im Gefängnis. Der Generalbundesanwalt ermittelt weiter gegen mindestens vier weitere mutmaßliche Tatbeteiligte, darunter seit Kurzem auch gegen einen 56-Jährige Imbissbetreiber aus Berlin, der auffällig häufig mit mehreren Entführern telefoniert haben soll.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109038/gestaendnis-im-vietnam-entfuehrungsprozess.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619